

nischen Kriegen; er fiel in der Schlacht bei Ravenna (1512). Höher noch stieg der Kriegsrühm seines Veters, des Marg Sittich I. von Ems. Nachdem er sich in der Belagerung von Padua und Verona und bei der Verteidigung von Brescia ausgezeichnet, focht er in der Schlacht bei Pavia, in welcher Franz I., König von Frankreich, gefangen wurde (1525), an der Spitze der deutschen Landsknechte gegen die schwarze Schar, ein Gemisch aus verschiedenen Nationen, aber erprobte Kriegersleute, erlegte den Obersten derselben im Zweikampfe (die Rüstung desselben schickte er zum Andenken daran nach Ems), und vernichtete jene gefürchtete Bande. Kaiser Karl V. verpfändete ihm für geleistete Vorschüsse und rückständige Goldforderungen die vorarlbergischen Herrschaften. Damals brach der Bauernkrieg in Schwaben aus; der schwäbische Bund bot Truppen auf und bestellte den Marg Sittich zum Anführer. Er schlug die Bauern und ließ 50 derselben an den Eichen, welche längs der Leiblach bei Bregenz standen, aufhängen. Nicht weniger tapfer stritt Marg Sittich nachher gegen die Türken. Kaiser Karl V. erhob ihn zum Lohne in den Freiherrenstand. Er starb 1533. Von seinen Söhnen zeichnete sich Wolf Dietrich ebenfalls als Kriegsmann aus. Er vermählte sich mit Klara von Medici, der Schwester des Papstes Pius IV. und des Kastellans von Muffo, starb aber schon im Jahre 1538. Sein Sohn gleichen Namens wurde der Stifter einer Seitenlinie der Herren von Ems in Italien. Der jüngere Sohn aber, Jakob Hannibal, kam unter die Aufsicht seines mütterlichen Oheims Johann von Medici, Markgrafen von Marignano, wo er sich zu einem tüchtigen Kriegsmann heranbildete. Er kämpfte zuerst in Deutschland, dann in Italien und in den Niederlanden. Kaiser Ferdinand I. erhob ihn (1560) in den Reichsgrafenstand mit Sitz und Stimme auf den Reichstagen. Von seinem Oheim Papst Pius IV. wurde er zum Gesandten am spanischen Hofe ernannt. Hier lernte er die Kriegsart der Mauren, welche Spaniens Küsten beunruhigten, in der Nähe kennen, und als König Philipp II. sie zu züchtigen beschloß, übertrug er den Oberbefehl über die zu diesem Zwecke ausgerüstete Mannschaft dem Grafen Jakob Hannibal (1564). Er landete in Afrika, nahm mehrere feste Plätze und schlug die Mauren. Dafür wurde er mit einem jährlichen Einkommen von 3000 Dukaten belohnt, das sich auf seine Nachkommen vererben sollte. Papst Pius IV. rief ihn im gleichen Jahre vom spanischen Hofe zurück und ernannte ihn zum Gubernator des Kirchenstaates.